

[www.macht-los.de](http://www.macht-los.de)

**Presstext**

# **MACHT los**

**Bayerisches Political**

Tragikomödie mit Gesang

- eine Eigenproduktion des Stadttheater Neuburg an der Donau

Wahlkampf im bayerischen Altdorf.

Im Mittelpunkt steht die Wiederkandidatur des amtierenden Bürgermeisters Karl Glöckl, gespielt von Andreas Borcharding (Bader-Meinhof-Komplex, Beckstein vom Nockherberg), für den der Begriff Amigo durchaus kein Fremdwort ist. Stets unterstützt von seiner Ehefrau Karin, Petra Auer (Komödienstadel, Rosenheim Cops) sind sie ein Traum-Team.

Plötzlich kommt Spannung in den ruhigen Wahlkampf, als ein Gegenkandidat, Herbert Nadler (Hinterkaifeck), seine Nominierung bekannt macht.

Mit Hilfe der neuen Praktikantin Tanja, Teresa Rizos (Dahoam is dahoam), und seinen Getreuen Gscheid und Gschmackig, Norbert Heine und Günther Seidl, beginnt der Bürgermeister seine Position mit allen Mitteln zu verteidigen. Selbst der bayerische Ministerpräsident, Sepp Reichart (Freyfahrt – ein Münchner in der Halledau), unterlegt Glöckls Wiederwahl.

Winfried Frey (Kaiser von Schexing, Erwin Huber vom Nockherberg, Forsthaus Falkenau) als Lokaljournalist Pepé Schneider berichtet hart aber fair, wird aber dennoch in den Strudel der Irrungen und Wirrungen hineingezogen. Nicht zuletzt, wie kann es anders sein, durch die Gefühle zu einer schönen Frau. Pepés Vater, Werner Rom (Dahoam is dahoam, Löwengrube), kann die Entwicklungen nicht verhindern.

Im wahrsten Sinne des Wortes entbrennt ein Wahlkampf, der keinerlei Regeln mehr kennt.

Der Autor spielt in diesem Stück mit Wahrheit und Fiktion. So lehnen sich einige Figuren an tatsächlich agierende Politiker/innen an. Gespickt mit Metaphern und Zitaten, wird nach monatelanger Recherche und durch Informationen aus

Insiderkreisen, schonungslos gezeigt, wie es in gewissen Machtebenen tatsächlich zur Sache geht.

Eine gewaltige Portion Frauenpower heizt dem Publikum so richtig ein. Das Spiel mit der Macht, der Liebe und den Trieben eskaliert. Bleibt der Wähler wieder einmal auf der Strecke? Gewinnt im Ringen um Macht und Würde doch die Gerechtigkeit? Überzeugen Sie sich selbst bei MACHT los.

Untermalt mit wunderschönen Melodien aus den 20er und 30er Jahren, bekommt das Stück, durch das Salonorchester Cassablanka (Ltg. Alexander Großnick), einen revueartigen Anstrich.